

# Pfarnachrichten

Nr. 11 | 14. März 2021  
4. Fastensonntag (Laetare)

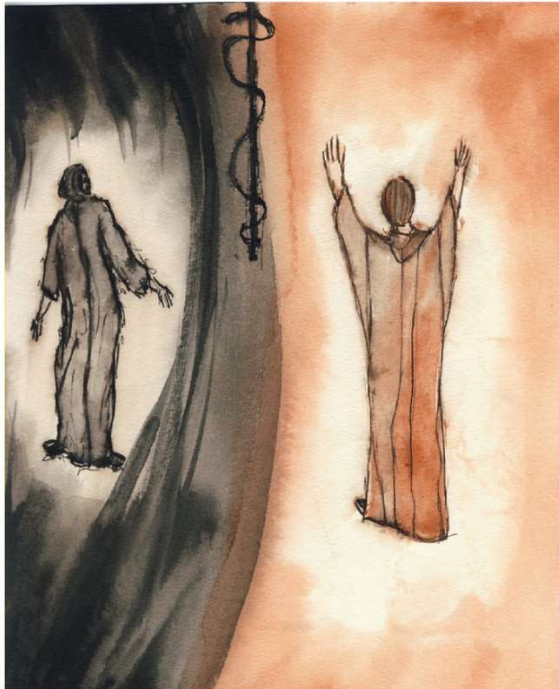


---

St. Pankratius - Heilig Kreuz

---

*Wim Johannesma*



**W**as Jesus mit Glauben und Vertrauen meint, heißt: hoffen. Es ist dumm, nicht zu hoffen. Wir versinken in Finsternis, wenn wir nicht hoffen. Wir geben uns auf, wenn wir Gott nichts mehr zutrauen. Hoffen heißt, Gott etwas zuzutrauen.

Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralen Raum,

Haben Sie gehört, an was für einer chronischen Krankheit der liebe Gott leidet? Er hat offene Füße. Warum? Ganz einfach. Weil ihm alles in die Schuhe geschoben wird.

Diese Erkenntnis stammt von dem unvergessenen Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch. Ich bin ihm sehr dankbar dafür. Hüsch hat Recht, leider. Des Menschen häufigste Beschäftigung ist es wirklich, Gott etwas in die Schuhe zu schieben. Die menschliche Variante ist nicht weniger schlimm: einem anderen etwas in die Schuhe schieben.

Bleiben wir bei Gott. Er hat offene Füße. Warum der Mensch so handelt, dafür gibt es viele Gründe. Wenn es beispielsweise nicht so läuft, wie es sich jemand in den Kopf gesetzt hat. Oder weil die Sorgen in einem Leben überhandnehmen und kein Ausweg mehr sicht- und greifbar ist. Oder weil wir alte Nörgler sind, denen nichts passt. Oder weil wir das ganze Leben für einen großen Irrtum halten.

Einer muss schuld sein, anders geht's offensichtlich nicht. Also schieben wir es einem anderen in die Schuhe. Wenn Gott wirklich in allem so mächtig ist, dann ist er dafür der beste Adressat.

Diagnostizieren wir diese Krankheit Gottes genauer. Wir schieben Gott alles in die Schuhe, weil wir Menschen offensichtlich nicht verstanden haben, was es mit unserem Leben auf sich hat, und welche Rolle darin der liebe Gott spielt. Die Krankheit Gottes mit den offenen Füßen kommt daher, dass wir selbst unter einem krankhaften Selbstherstellungszwang leiden. Wir meinen, wir müssen das Leben erzeugen, wir müssen uns selbst auf die Welt bringen. Wir meinen, es bleibt uns nichts übrig, als uns selber ständig rechtfertigen zu müssen.

Gott hat offene Füße, weil wir die Gnade vergessen. Weil wir übersehen, dass unsere Freiheit und unser Glück darin begründet sind, unser Leben in Empfang zu nehmen. Wer empfängt, kann zur rechten Zeit loslassen, kann sich entspannen, braucht keinen Sündenbock.

Weil sich niemand selbst umarmen kann, hat Gott damit angefangen, uns zu umarmen, in und mit und durch Christus. Lassen wir es zu. So ersparen wir dem lieben Gott viele Schmerzen. Und uns auch.

Ihr Pfarrer

Elmar Quante

---

# Gottesdienstordnung

---

**Sonntag, 14.03.**

**4. Fastensonntag (Laetare)**

- 11.00 Uhr **Hochamt** (nicht öffentlich, wird online übertragen)  
für die Pfarrgemeinden,  
Sechswochengedenken für + Edeltraud Gwosdek,  
1. Jahresgedenken für + Irene Schlegel,  
Jahresgedenken für + Hugo Polkläsener; Jahresgedenken für  
+ Gracyna Kulik, Leb. und Verstorbene der Familien Zyzik,  
Schläger, Kalus, Pruski, Welzel, Wittenstein und Gwosdek,  
++ Otilie und Leo Bartsch und Verstorbene der Familie Bartsch;  
+ Eugen Pacholczyk; + Reinhard Hoppe, ++ Franziska und Josef  
Buhl, + Irene Buhl, ++ Emilie und Paul Gnyp
- 17.00 Uhr Christ-König: Kreuzwegandacht
- 17.00 Uhr St. Friedrich: Kreuzwegandacht
- 18.00 Uhr St. Bruder-Konrad: Kreuzwegandacht
- 

**Montag, 15.03.**

- 19.00 Uhr Liebfrauen: Abendlob
- 

**Dienstag, 16.03.**

- 08.30 Uhr St. Pankratius: Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr St. Pankratius: Hl. Messe  
Leb. und Verstorbene der Familien Mackowiak, Zerbe und Kowalski
- 18.00 Uhr Heilig Geist: Hl. Messe
- 18.00 Uhr St. Marien: Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe
- 

**Mittwoch, 17.03.**

- 09.00 Uhr Liebfrauen: Hl. Messe  
+ Eugen Pacholczyk, + Gracyna Kulik
- 18.00 Uhr Christ- König: Hl. Messe  
1. Jahresgedenken für + Lisbeth Mrozek,  
++ der Familien Mrozek, Jaschinski, Moeck, Flanz und Kiwitt  
+ Thomas Pott und + Vater Bruno Pott, + Edward Kaleja, ++ Georg  
und Martha Kaleja, + Eduard Czaja und + Christa Wlodarczyk,  
++ Viktoria und Josef Brysch
- 

**Donnerstag, 18.03.**

- 07.00 Uhr Heilig Geist: Frühschicht
- 09.00 Uhr St. Pankratius: Hl. Messe  
+ Friederike Giefers
- 14.30 Uhr Heilige Familie: Hl. Messe
-

17.00 Uhr	St. Pankratius: Stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	St. Friedrich: Hl. Messe
<b>Freitag, 19.03.</b>	<b>Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria</b>
06.30 Uhr	St. Pankratius: Frühschicht „Hoffnung auf Heil“
06.30 Uhr	Christ-König: Frühschicht „Zeit des Hoffens“
09.00 Uhr	Herz Jesu: Hl. Messe
09.15 Uhr	Maria Königin: Hl. Messe
17.00 Uhr	St. Pankratius: Kreuzwegandacht
17.30 Uhr	St. Bruder Konrad: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	St. Bruder Konrad: Hl. Messe ++ Josef und Heinz Eickhoff
<b>Samstag, 20.03.</b>	
15.00 Uhr	St. Bruder Konrad: Beichtgelegenheit bei Vikar Markus Henke
17.00 Uhr	St. Pankratius: Beichtgelegenheit bei Pfarrer Elmar Quante
18.00 Uhr	Herz-Jesu: Tauffeier für Amir Leonardo Noor und Felix Render
<b>Sonntag, 21.03.</b>	<b>5. Fastensonntag</b>
11.00 Uhr	<b>Hochamt</b> (nicht öffentlich, wird online übertragen) für die Pfarrgemeinden, ++ der Familie Luzie und Viktor Weinert, ++ der Familien Ruch, Barczewski, Gusday, + Luzie Rogalla und ++ der Fam. Rogalla, ++ der Familie Rudolf und Anna Frankenberg, ++ Agnes und Tadeusz Kotowicz, ++ Johann und Amalie Maslanka; + Therese Schilling, in bestimmter Meinung, + Ingrid Poppe, + Dieter Frankenberg; ++ Peter und Angelika Libowski, + Gertrud Krieffewirth und + Eberhard Krieffewirth, zur Muttergottes in bestimmter Meinung
17.00 Uhr	Herz-Jesu: Kreuzwegandacht
17.00 Uhr	Christ-König: Kreuzwegandacht
18.00 Uhr	St. Bruder-Konrad: Kreuzwegandacht

## Präsenzgottesdienste sonntags wieder ab Palmsonntag

Liebe Gemeindemitglieder,

am Dienstag haben die Vorstände der Pfarrgemeinderäte den Beschluss herbeigeführt, beginnend mit dem Palmsonntag wieder Präsenzgottesdienste zu feiern. Am Palmsonntag werden wir uns allerdings von den indischen Patres George und Shajers verabschieden müssen. Ende März verlassen sie Gütersloh.

Der Weggang der indischen Mitbrüder hat zur Folge, dass wir am Wochenende drei Gottesdienste weniger feiern können, und zwar die Vorabendmessen in

St. Bruder Konrad und St. Friedrich, sowie das Hochamt sonntags in Heilige Familie. Da in den Kirchen weiterhin nur die eingeschränkten Plätze zur Verfügung stehen, bekommen wir ein Platzproblem. Wie können wir das lösen?

In St. Pankratius hat sich der open air Gottesdienst sonntags um 11.00 Uhr bewährt, den wir 2020 über ein halbes Jahr feierten. Zum einen, weil keine Anmeldungen notwendig sind, und zum anderen, dass aufgrund der Größe des Kirchplatzes über 200 Sitzplätze zur Verfügung stehen (in der Kirche 86). Wir können uns vorstellen, auch an St. Bruder Konrad und St. Friedrich sonntags open air Eucharistie zu feiern, um so das Platzproblem zu umgehen. Dass gelingt allerdings nur, wenn helfende Hände bereit sind, vor dem Gottesdienst die Stühle zu stellen, den Altar zu bereiten und nach dem Gottesdienst wegzuräumen. Die technischen Probleme werden sich lösen lassen. Vielleicht gelingt es, an diesen beiden Orten ebenfalls open air Gottesdienste zu feiern. Wer sich vorstellen kann, als Helfer zur Verfügung zu stehen, melde sich bitte bei den Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte:

Angelika Kuhr – E-Mail: [ang.kuhr@web.de](mailto:ang.kuhr@web.de)

Klaus Gierecker – E-Mail: [k.gierecker@gierecker.lvm.de](mailto:k.gierecker@gierecker.lvm.de).

Während der Präsenzgottesdienste gilt Maskenpflicht (FFP 2). Wie sich zukünftig das Anmeldesystem gestaltet, ist noch nicht entschieden.

Der Weggang der indischen Patres hat ebenfalls zur Folge, dass wir nur an fünf Orten das Österliche Triduum feiern können. Wir werden es in den beiden Pfarrkirchen Herz-Jesu und St. Pankratius feiern und in Christ-König, St. Bruder Konrad und St. Marien. In allen anderen Kirchen, außer Maria Königin, werden wir am Osterfest aber Eucharistiefiern ermöglichen. Die genauen Zeiten stehen allerdings noch nicht fest.

Liebe Gemeindemitglieder,

die nächsten Monate werden uns anfanghaft vor Augen stellen, wie sich das gottesdienstliche Leben zukünftig gestalten wird. Für den Pastoralen Raum Gütersloh sind längerfristig nur drei Priester vorgesehen. Denen wird es allerdings nicht möglich sein, sonntags in jeder Kirche Eucharistie zu feiern. Auf dem Weg zur Pastoralvereinbarung dürfen wir diesen Aspekt nicht aus den Augen verlieren. Ich bin mir aber sicher, auch dieses Problem bekommen wir gelöst.

Ihr Pfarrer

Elmar Quante

## **Hochfest des heiligen Josef**

Am Freitag feiert die Kirche das Hochfest des heiligen Josef. Herzliche Einladung zu den Eucharistiefiern um 9.00 Uhr in Herz-Jesu, 9.15 Uhr in Maria Königin und abends um 18.00 Uhr in St. Bruder Konrad.

Papst Franziskus hat am 8. Dezember 2020 das Josefs-Jahr eröffnet. Es erinnert daran, dass vor genau 150 Jahren Josef zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche wurde.

## **Frühschichten, Abendlob und Kreuzwegandachten**

Am Sonntag laden wir zu Kreuzwegandachten ein: um 17.00 Uhr in Christ-König und St. Friedrich und um 18.00 Uhr in St. Bruder Konrad. Freitags beten wir den Kreuzweg um 17.00 Uhr in St. Pankratius.

Zum Abendlob laden wir montags um 19.00 Uhr in Liebfrauen ein.

Frühschichten sind am Donnerstag um 7.00 Uhr in Heilig Geist und am Freitag um 6.30 Uhr in Christ-König und St. Pankratius.

Herzliche Einladung!

## **Verabschiedung der indischen Patres**

Im Hochamt (open air) am Palmsonntag um 11.00 Uhr an St. Pankratius werden wir uns von den indischen Patres verabschieden.

Herzliche Einladung!

---

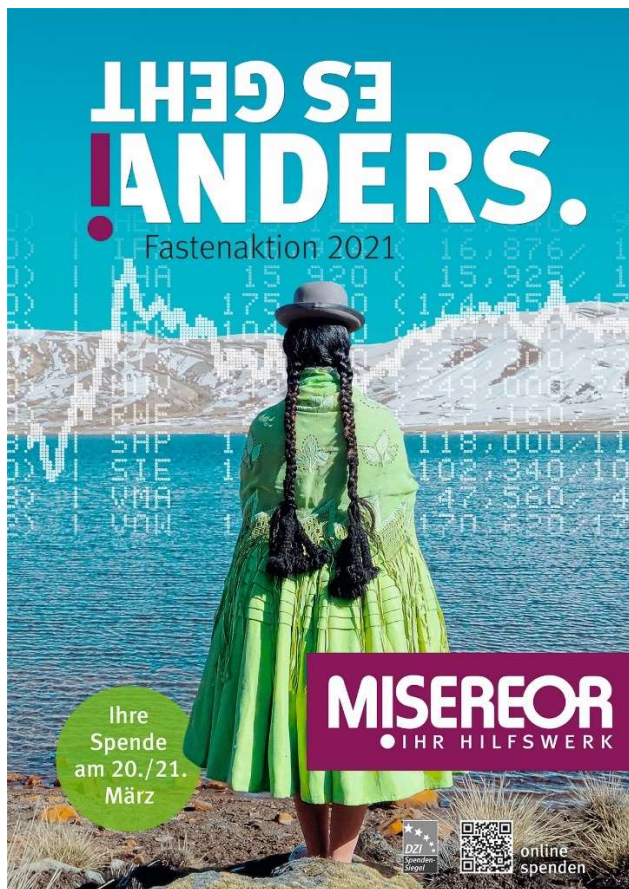
## **Familiennachrichten**

### **In Gottes Ewigkeit gingen uns voraus:**

Josef Siggemann, 68 Jahre (Liebfrauen)  
Gertrud Hessel, 84 Jahre (St. Bruder Konrad)  
Günter Portmann, 79 Jahre (Christ-König)  
Hermann Eustrup, 100 Jahre (Liebfrauen)  
Jozef Hinderer, 88 Jahre (St. Pankratius)

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.*

---



Am kommenden Sonntag werden wir noch keine Präsenzgottesdienste feiern. Aber die Menschen, die uns die Bischöfe mit ihrem Spendenaufwurf für die Misereor-Kollekte (in der letzten Ausgabe der Pfarrnachrichten veröffentlicht) ans Herz gelegt haben, sollten wir trotzdem mit unserer Spende unterstützen.

*... Doch der Lebensraum der indigenen Völker wird bedroht – durch die wirtschaftlichen Interessen der Agrarindustrie, durch Bergbau und Gasförderung.*

*Deshalb: Stellen wir uns an die Seite der Menschen in Bolivien und andernorts!*

*Gestalten wir gemeinsam die Fastenzeit als eine Zeit der Umkehr. Stehen wir nach mehr globaler Gerechtigkeit – sozial und ökologisch. Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement...*

(Auszug aus dem Spendenaufwurf)

Es zählt jede Spende!

Zugedachte Spenden können überwiesen werden auf eines der auf der letzten Seite angegebenen Konten der Pfarreien.

Spendenbescheinigen werden Ihnen übermittelt.

## **Pastoralteam**

Pfarrer Elmar Quante	Tel.: 05241 / 1 29 25
Krankenhauspfarrer Rüdiger Helldörfer	Tel.: 05241 / 507-90 01
Pastor Heinz Volmer	Tel.: 0521 / 299 49 89
Pastor Dirk Salzmänn	Tel.: 05241 / 212 39 77
Vikar Markus Henke	Tel.: 05241 / 998 71 58
Pater Shajers K. Robert Lopez	Tel.: 05241 / 708 89 06
Pater George Dasan	Tel.: 05241 / 60 18 03
Gemeindereferentinnen:	
Michaele Reith	Tel.: 05241 / 403 16 32
Eva-Maria Dierkes	Tel.: 05241 / 70 89 330
Ulrike Koj	Tel.: 05241 / 23 70 37
Büro LWL-Klinik	Tel.: 05241 / 502-26 49
Marie-Simone Scholz	Tel.: 05209 / 918878
Gemeindeassistent	
Andreas Junker	Tel.: 05241 / 5040923

## **Kollektenkonten der Pfarreien**

Heilig Kreuz:	Bank für Kirche und Caritas eG Paderborn IBAN: DE43 4726 0307 0037 5208 00
St. Pankratius:	Bank für Kirche und Caritas eG Paderborn IBAN: DE24 4726 0307 0037 4934 00

**Weitere Informationen auf unserer gemeinsamen Homepage:** [www.pr-gt.de](http://www.pr-gt.de)

V.i.S.d.P.: Pfarrer Elmar Quante, Unter den Ulmen 14, 33330 Gütersloh